für uns alle

INFORMATIONEN FÜR DIE MITARBEITER DER FIRMA DR.-ING. RUDOLF HELL GMBH

Sonderausgabe

Die Ölkrise geht uns alle an!

Mit dieser Sonderausgabe unserer Werkzeitschrift möchten wir alle Belegschaftsmitglieder ansprechen, um Ihnen auf diese Weise vor Augen zu führen, daß die Ölkrise unseren Betrieb in eine ernste Lage gebracht hat, die wir nur durch gemeinsame Anstrengung überwinden können.

Wir wollen hier keine Berichte und Kommentare aus Rundfunk, Fernsehen und Presse wiederholen, wir wollen vielmehr versuchen, Ihnen klarzumachen, was die Ölkrise für unsern Betrieb bedeutet und wie wichtig es ist, gemeinsam diese Krise zu überwinden. Hier kann und darf sich keiner ausschließen bei dem Bestreben, Heizöl bzw. Wärmeenergie zu sparen, weil auch von Ihrer Mithilfe die Sicherung unserer Arbeitsplätze abhängt. Sie werden vielleicht fragen, warum gerade die Sicherung unserer Arbeitsplätze?

Die Antwort hängt von einer einfachen Zahl ab: **20%**

Hell Verein / www.hell-kiel.de

20 % Heizöl müssen wir einsparen, weil unsere Gesamtjahreslieferungsmenge um 20 % gekürzt wurde. Wenn wir in dieser Sonderausgabe schreiben würden, Ihr Lohn oder Ihr Gehalt müßte um 20 % gekürzt werden, dann wüßten Sie sofort, welches Loch in Ihrem Geldbeutel entsteht oder was Sie sich nicht mehr leisten können. Da es hier aber um Heizöl geht, müssen wir Ihnen die Folgen erläutern.

In den letzten drei Kalenderjahren haben wir in allen drei Werken im Durchschnitt

1.150.000 l Heizöl pro Jahr

verbraucht. Wenn wir den gleichen Verbrauch für die nächsten 12 Monate zugrunde legen, dann müssen wir jetzt, um 20 % einzusparen, 10 Tanklastzüge à 23.000 l Heizöl weniger verbrauchen. Schauen Sie sich bitte einmal auf der Straße jene großen "Brummer" an und stellen Sie sich dann bitte vor, daß wir für dieses Jahr 10 solcher Tanklastzüge weniger erhalten! Sie sehen nun selbst, daß es eine sehr schwierige Aufgabe für uns alle ist.

Weshalb sprechen wir aber in diesem Zusammenhang von der Sicherung der Arbeitsplätze? Ganz einfach deshalb, weil die einzusparende Heizölmenge dem Monatsbedarf vom Januar in allen drei Werken entspricht. Nun können Sie sich vielleicht vorstellen, daß wir es uns nicht leisten können, einen Monat lang in kalten Räumen zu sitzen. Wir müssen also sparen, um das uns gesetzte Ziel zu erreichen.

Auf einer Sitzung der Geschäftsleitung, des Betriebsrats und eines Krisenstabes wurde ein Maßnahmenkatalog beschlossen, und wir bitten Sie alle, uns nun bei der Durchführung folgender Richtlinien tatkräftig zu unterstützen:

1. Schließen Sie bitte die Fenster und Türen, aber nicht nur in Ihrem Arbeitsraum, sondern gegebenenfalls auch mal nebenan bei einem Kollegen oder im Treppenhaus, um nicht die "freie Natur" aufzuheizen.

Hell Verein / www.hell-kiel.de

2. Schaffen Sie dafür in Ihrem Bereich kurze Lüftungspausen. Geöffnete Fenster sollen zwar Frischluft spenden, sind aber nicht zum Regulieren der Raumwärme gedacht.

3. Drosseln Sie die Heizkörperventile in Ihren Räumen, wenn es bei Ihnen zu warm werden sollte. Vergessen Sie aber bitte nicht, sie am Wochenende oder vor Feiertagen wieder zu öffnen, weil sonst die Gefahr des Einfrierens besteht.

4. Schränken Sie bitte während der Dienstzeit das Rauchen ein, weil Sie dann nicht mehr so oft die Fenster aufreißen müssen. Ihre Gesundheit und Ihre Kollegen werden sich außerdem darüber sehr freuen.

5. Abluftanlagen und Fensterventilatoren, die nicht dringend für den Arbeitsprozeß benötigt werden, sollen abgestellt und nur bei Bedarf angestellt werden (evtl. Luftklappen abdichten).

6. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn sich bei der vorgesehenen Absenkung der Raumtemperatur um ca. 1 - 2° C im Anfang Übergangsschwierigkeiten ergeben, ehe alle Heizkreise neu eingeregelt sind. Sollten irgendwo Schwierigkeiten auftreten, dann wenden Sie sich bitte an die zuständigen "Sparbeauftragten":

Werk 1	-	Herr Marquardt	-	Telefon 260
Werk 2	-	Herr Rau	-	Telefon 15
Werk 3	-	Herr Petersen	-	Telefon 301

7. Leerstehende, vorübergehend ungenutzte Räume (durch Krankheit, Urlaub, Dienstreise usw.), Lagerräume je nach personeller Besetzung und je nach Lagergut sind durch Abdrehen der Heizkörper stärker in der Raumtemperatur zu drosseln. Dasselbe gilt für Toiletten und Garderobenräume.

8. Die Abteilungen werden aufgefordert, Überlegungen anzustellen, wie die für samstags vorgesehenen Überstunden auf die Wochentage Montag - Freitag verteilt werden können. Wir sparen dadurch Heizkosten

Hell Verein / www.hell-kiel.de

und Sie auch Ihr jetzt kostbares Benzin. Die Überstundenmeldungen sind - für die drei Werke getrennt - bis spätestens Donnerstag abend an die obengenannten Herren durchzugeben, weil sonst an den Wochenenden die Raumtemperatur automatisch abgesenkt wird.

Neben der Einsparung an Wärme und Öl wollen wir aber auch als Firma unseren Anteil zur allgemeinen Energieeinsparung beitragen. Wenn wir bei uns im Hause Strom einsparen, dann senken wir nicht nur unsere Gemeinkosten, sondern helfen mit, den teilweise über Öl erzeugten Strom einzusparen. Schalten Sie daher die Leuchtstoffröhren unbenutzter Räume nach Verlassen aus oder melden Sie bitte unseren Elektromeistern, wo wir noch einsparen könnten.

Beim Sparen wird natürlich auch von den Kosten geredet. Wir haben aufgrund der großen Abnahmemenge einen Sondervertrag mit der Deutschen Shell AG und liegen daher mit ca. 40,-- DM / 100 l noch günstiger als jeder Privatmann. Wir können jedoch nicht verhindern, daß die Ölpreise immer weiter steigen. Darum: Denken Sie bitte noch einmal an die 10 Tanklastzüge mit ca. 230.000 l Heizöl.

Wenn es uns durch unsere gemeinsame Anstrengung gelingt, die geforderte Heizölsumme einzusparen, dann haben wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze geleistet, und wir haben darüber hinaus mitgeholfen, die im Lande fehlende Ölmenge durch geringeren Verbrauch auszugleichen.

Wir sind sicher, daß Sie uns helfen werden, diese Krise zu überwinden, und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Mithilfe.

Betriebsunterhaltung

Kiel, 30. November 1973 Wolfram Walka

Herausgeber: Firma Dr.-Ing. Rudolf Hell GmbH, Kiel
Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsleitung Dr.-Ing. Rudolf Hell GmbH
Redaktion: Erika Kandzora
Copyright: 1973 by Dr.-Ing. Rudolf Hell GmbH, Kiel

Hell Verein / www.hell-kiel.de